

REFA BAYERN

Update

#005

NOV. 2021

TITELTHEMA | REFA-Industrial
Engineer – Entscheider mit Methode
und Praxiswissen

AUSBILDUNG | REFA Industrial Engineer | Wertstrom Kompaktseminar

PORTRAIT – MITGLIEDSFIRMA | Quadrus Metalltechnik GmbH

NEWS | Nachrichten aus dem Landesverband und den Gliederungen

TERMINE | REFA-Ausbildungen 2022

www.refa-bayern.de

3 | EDITORIAL

4 | TITELTHEMA

REFA-Industrial Engineer –
Entscheider mit Methode und
Praxiswissen

5 | AUSBILDUNG

Der Weg zu Ihrem REFA-
Industrial Engineer Abschluss

6 | AUSBILDUNG

Mit Bleistift und Papier Potenziale
entdecken ... das ist Wertstrom!

7 | PRAXISBERICHT

Meine berufliche Laufbahn mit
REFA – Hermann Hofbauer

8 | MITGLIEDSFIRMA

Quadrus Metalltechnik GmbH

9 | NEWS

des Landesverbands

13 | PRESSE

Zeitungsbericht Nürnberger TZ

14 | NEWS

der Gliederungen

22 | TERMINE

REFA-Ausbildungen 2022

•
index

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

seit der letzten update-Ausgabe ist ein turbulentes Jahr vergangen, welches erneut stark geprägt war von der Corona-Pandemie. Man musste sich nicht nur arrangieren mit den anhaltenden Einschränkungen im Privaten, es gab auch viele neue Herausforderungen im Arbeitsleben, denen wir uns alle stellen mussten. Die positive Seite dieser Ausnahmesituation ist, dass so der digitale Wandel ein Stück weit beschleunigt und die Transformation vieler Prozesse schneller in die Tat umgesetzt wurde. Im Verband haben wir unser 2020 eingeführtes Angebot an Online-Seminaren ausgebaut und auch Mitgliederveranstaltungen und Sitzungen 2021 online durchgeführt und dabei festgestellt, dass diese Form des Austausches nicht in allen Fällen die Präsenzform ersetzt, jedoch wunderbar funktioniert und wir diese auch zukünftig im Verband nutzen möchten.

Da ich mich und mein Vorstandsteam, in der aktuellen Zusammensetzung, bisher einigen von Ihnen nur via Bildschirm vorstellen konnte, machen wir Sie auf Seite 11 bekannt mit den Personen, die hinter REFA Bayern und seinen Mitgliedern stehen und stellen Ihnen unsere Schwerpunkte für diese Legislaturperiode vor.

Mit unserem Titelthema „**REFA Industrial Engineer – Entscheider mit Methode und Praxiswissen**“ möchten wir Ihnen die Ausbildung zum Industrial Engineer ein Stück näher bringen und Lust machen auf unser vielfältiges Weiterbildungsangebot. Neu hinzugekommen in unserer Kompaktseminarreihe, an deren Ausbau wir aktuell arbeiten, ist ein zweitägiges Seminar zum Thema Wertstrom, mehr hierzu lesen Sie auf Seite 6.

Gerne führen wir unsere Seminare auch für Ihre Mitarbeiter direkt vor Ort in Ihrem Unternehmen, auch mit individuell auf Ihre Ansprüche zugeschnittenen Inhalten, durch. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf, wir freuen uns darauf, mit Ihnen in den Dialog zu treten und Sie beraten zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit.

Ihr

Volker Simon



VOLKER SIMON
Landesvorsitzender
REFA Bayern e. V.

REFA-Industrial Engineer – Entscheider mit Methode und Praxiswissen

Ein Blick hinter die Kulissen unserer aktualisierten Ausbildung

Diese REFA-Ausbildung ist für angehende sowie etablierte Fach- und Führungskräfte konzipiert, die planerisch und strategisch im Unternehmen tätig sind und enthält äußerst fundiertes Methodenwissen. Auf dem Weg dorthin absolvieren Sie sieben jeweils 2-tägige Module, in denen Fach- und Methodenwissen anhand von Vorträgen, Übungen, Fallbeispielen und Planspielen vertieft wird. Ein durchgängiges Fallbeispiel in allen Modulen und das Planspiel im letzten Modul verschaffen Ihnen die entscheidenden Methodenkompetenzen.

In diesem Planspiel, der sogenannten REFA-Modellfabrik erhalten Sie die Möglichkeit das Erlernte unter praxisnahen Bedingungen einmal anzuwenden und somit Handlungskompetenz erlangen zu können. Sie sind hier in der Rolle der Führungskraft, der sämtliche Informationen und Methoden zur Verfügung stehen, um zuerst den Status Ihres neuen Unternehmens aus personeller Sicht, aus Standortsicht, aus Betriebsmittel- und logistischer Sicht systematisch zu beurteilen und die entsprechende Marktposition zu ermitteln. In dem variantenreichen Programm müssen Sie sich, neben der klugen Produktionsstrategie für eine Variantenproduktion (natürlich mit begrenztem Budget), auch dem Probelauf stellen und beurteilen wie Sie dieses System stabilisieren.

Für Sie arbeiten die Methoden, die Sie in den vorangegangenen Modulen zur Analyse und Prozessgestaltung erlernt haben:

- » **Produktivitätsmanagement Personal** – mit humanorientiertem Personalmanagement Mitarbeiter wirtschaftlich einsetzen, ihre Potenziale erkennen, nutzen und weiterentwickeln
- » **Produktivitätsmanagement Fabrik-, Betriebsmittel und Logistikplanung** – mit evolutionärer oder revolutionärer Betriebsstättenplanung, Betriebsmittelbedarfsplanung und Flussplanung
- » **Gestaltung stabiler Prozessketten** – mit der Analyse, Gestaltung und Optimierung effizienter Arbeitssysteme und deren sinnvoller räumlichen und logistischen Verknüpfung.
- » **Management der Digitalen Transformation** – mit dem Schwerpunkt systematisch beurteilen können, wie weit Ihr Unternehmen bereits im Prozess der Digitalisierung fortgeschritten ist und an Hand des Wissens über die aktuellen Technologien den Prozess der Digitalisierung in Ihrem Unternehmen vorantreiben.

Beim Schaffen und Beherrschen von Rahmenbedingungen hierfür helfen Ihnen diese beiden Module:

- » **Managementtechniken und Führungskompetenz**, stärkt Ihre Führungskompetenz, indem Sie wissen, in welchem rechtlichen Rahmen Sie sich bewegen und Sie dies wertschätzend durchsetzen können, auch bei schwierigen Themen und erhöhter Gruppendynamik.

- » **Gestaltung von Ganzheitlichen Unternehmenssystemen (GUS)**, bildet zusammen mit dem Gesamtheitlichen Produktionssystem die Standards, die Sie in Ihrem Unternehmen entwickeln sollten und dazu auch befähigt sind.

Mit den ganzheitlichen Unternehmenssystemen schaffen Sie einen Methodenrahmen, der die Methoden und Verhaltensweisen festschreibt, die zur Erfüllung Ihrer Unternehmensziele notwendig sind und die jeder im Unternehmen einhalten sollte.

Daher auch die Managementtechniken, denn jedes Unternehmen lebt von den Mitarbeitern, die den Unternehmenserfolg tragen. Jede Veränderung, die Sie im Unternehmen zu verantworten haben, sollte eine weitreichende Akzeptanz aufweisen, um wirksam zu werden.

Aber machen Sie sich keine Sorgen. Das Planspiel zeigt Ihnen und Ihrem Team durchaus die Grenzen auf, was Sie in der begrenzten Zeit, bei begrenztem Budget, erreichen können.

Sie müssen aber keine Angst haben, denn Sie als REFA-Industrial Engineer treffen die Entscheidungen, legen die Richtung und die Methoden fest. Ihr REFA-Techniker – der in seiner Ausbildung die Umsetzungskompetenz erlernt hat – setzt die getroffenen Entscheidungen für Sie zielgerichtet um. Sie sprechen schließlich die gleiche Sprache.



OLIVER KRAUS
Bildungsbeauftragter
REFA Bayern e. V.

REFA-INDUSTRIAL ENGINEER

Der Weg zu Ihrem REFA-Industrial Engineer Abschluss

DIE Ausbildung für strategisch planerische Fach- und Führungskräfte, die die Kompetenz erwerben möchten, als professioneller Change Manager Veränderungspotenziale zu erkennen und Prozesse aktiv zu gestalten sowie humanorientiertes Produktivitätsmanagement anzuwenden, die digitale Transformation und Industrie 4.0 zielgerichtet im Unternehmen umzusetzen und Führungsaufgaben mit Personal- und Projektverantwortung zu übernehmen.

DIE AUSBILDUNG BESTEHT AUS 7 MODULEN MIT JEWEILS 16 UNTERRICHTSSTUNDEN, DIE AN 15 TAGEN IN BAYERN VOR ORT UND ONLINE DURCHFÜHRT WERDEN

Produktivitätsmanagement – Personal	22.09. – 23.09.2022
Produktivitätsmanagement – Fabrik-, Betriebsmittel und Logistikplanung	13.10. – 14.10.2022
Gestaltung stabiler Prozessketten	10.11. – 11.11.2022
Gestaltung von Ganzheitlichen Unternehmenssystemen	12.01. – 13.01.2023
Managementtechniken und Führungskompetenz	02.02. – 03.02.2023
Management der Digitalen Transformation – Industrie 4.0	02.03. – 03.03.2023
Industrial Engineering in der Praxis – REFA-Modellfabrik	22.03. – 24.03.2023



LASSEN SIE SICH BERATEN

Ihr Ansprechpartner:

Manfred Ederer

IE-Koordinator REFA Bayern e. V.

manfred.ederer@refa-bayern.de

Mit Bleistift und Papier Potenziale entdecken ... das ist Wertstrom!

Wenn Sie ein wirksames Werkzeug für das Auffinden von Verschwendung suchen, dann sagt ein Bild mehr als tausend Worte. Denn bei Wertströmen geht es um die Effizienz des gesamten Systems, vom Rohmaterial bis zum Endprodukt, ebenso auch von der Kommunikation über die Administration bis hin zum Lieferanten.

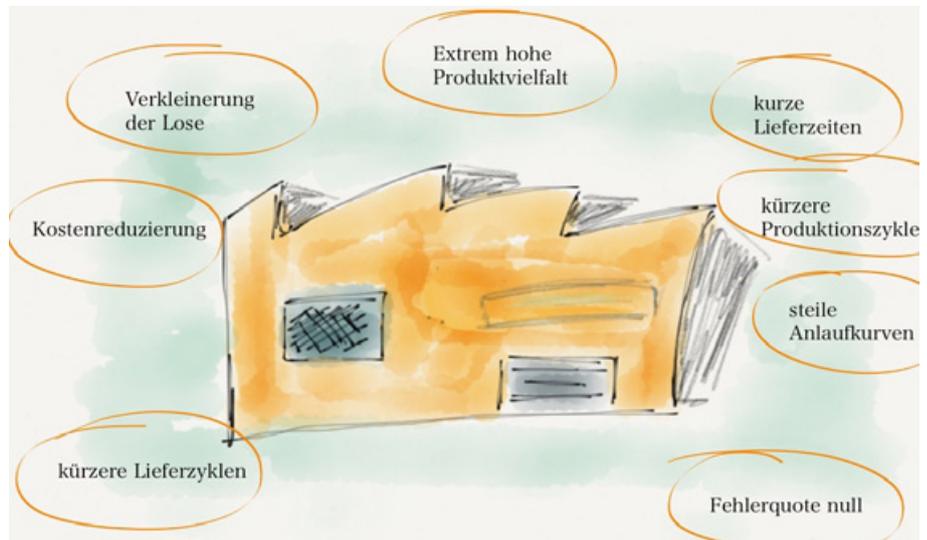
Der Wertstrom (engl. Value Stream) umfasst alle Aktivitäten eines Unternehmens, also die Gesamtheit aller wertschöpfenden und nicht wertschöpfenden Geschäftsprozesse, die notwendig sind, um ein Produkt herzustellen oder eine Dienstleistung anzubieten. Der Wertstrom kann auch über die Unternehmensgrenze hinausgehen, beispielsweise bei Verwendung einer verlängerten Werkbank.

Der **Gesamtwertstrom**, in dem alle Material- und Informationsflüsse dargestellt sind, umfasst 3 Tätigkeitsarten:

1. Wertschöpfende Tätigkeiten (wertsteigernde Tätigkeiten)
2. Tätigkeiten, die keinen Wert erzeugen, aber für die Fertigung oder Dienstleistungserbringung notwendig sind (diese sollte man optimieren)
3. Tätigkeiten, die keinen Wert erzeugen, (Verschwendung, die eliminiert werden muss)

Das **Wertstrommanagement** besteht aus 3 wichtigen Schritten:

1. Wertstromanalyse
2. Wertstromdesign
3. Wertstromplanung (Umsetzungsphase)



Die **Wertstromanalyse** ist ein einfaches Tool für die Visualisierung des Ist-Zustandes in Ihrem Unternehmen. Mithilfe einer standardisierten einfachen Wertstromsymbolik, wird der Fluss, unter Verwendung von aktuellen Prozessdaten, dargestellt. Das Ergebnis dieser Analyse, bildet in ihrer Summe die Gesamtdurchlaufzeit eines Produktes oder Geschäftsprozesses ab.

Im nächsten Schritt, dem **Wertstromdesign**, geht es nun darum, wie man bestehende Prozesse neugestaltet und optimiert. Hier entsteht ein Ziel-Wertstrom, der durch verschiedenste Maßnahmen umgesetzt werden soll.

Mit der **Wertstromplanung**, in der ein Maßnahmenkatalog erstellt wird, wird dann der Weg vorgegeben, um die Optimierungen einführen und finalisieren zu können.

Nur mit Bleistift und Papier erhalten Sie so einen schnellen Überblick über die Material- und Informationsflüsse und erkennen das Optimierungspotenzial in Ihrem Unternehmen.

Hierzu bieten wir in folgendes Kompaktseminar an:

INHALT:

- » Was ist eine Wertstromanalyse?
- » Wie führt man diese durch?
- » Worin liegt das Ziel?
- » Was ist Wertstromdesign?
- » Wie setzt man dieses um?
- » Wofür benötigt man Wertstromdesign?

Zweitagesseminar
Wertstrom

990 €



Ihr Ansprechpartner:
Michael Meltzer

michael.meltzer@refa-bayern.de

Meine berufliche Laufbahn mit REFA – Hermann Hofbauer

Seit **1979** bin ich bei ZF Friedrichshafen am Standort Passau tätig, wo ich damals als Facharbeiter für die Montage von Baumaschinenachsen begann und schon kurze Zeit später eine erfolgreiche Meisterausbildung startete.

Bei uns am Standort war der Abschluss einer REFA-Grundausbildung obligatorisch, bei einer Bewerbung für eine Stelle als Meister oder Planer und so durchlief ich diese.

Ich hatte das Glück, bereits nach meiner ersten Bewerbung, als Prozessplaner für die Montage eingesetzt zu werden. Mein Aufgabenfeld war die Optimierung von Montagearbeitsplätzen. Dabei bediente ich mich immer wieder aus dem REFA-Methodenkoffer. Ein wichtiges Tool dabei war die REFA-Zeitaufnahme.

Im Jahre **1998** wurde ich Teamleiter der zentralen Zeitwirtschaft mit 16 Mitarbeitern. Meine Arbeitsaufgaben waren das Durchführen von Zeitaufnahmen, die Verarbeitung der ermittelten Daten und das Erstellen von Vorkalkulationen.

2004 wurden die zentralen Strukturen am Standort Passau aufgelöst. Man traf die Entscheidung, sich in fraktale Einheiten zu gliedern. Somit gab es meinen Bereich von einem Tag auf den anderen nicht mehr und ich wurde stattdessen als Experte für KVP- bzw. Kaizenworkshops eingesetzt. Aber bereits nach kurzer Zeit wechselte ich in das Leitungsteam des Leistungscenter Stahl und war dort für das technische Controlling zuständig. Bei der Änderung von zentraler zu fraktaler Organisation wurden am Standort drei

Leitungscenter generiert (LC Guss/Produktion Gussteile, LC Stahl/Produktion Stahlteile und LC Montage). Man startete im Leistungscenter Stahl mit der Einführung einer eigenen Gewinn- und Verlustrechnung, dazu war es nötig Transferpreise für die Produkte zu bilden. Dies gehörte unter anderem zu meinen Aufgabengebieten.

Von **1995** bis **2006** erwarb ich verschiedenste Qualifikationen durch Weiterbildungsmaßnahmen in den Bereichen IE, Betriebswirtschaft, Kaizen/KVP und ich absolvierte in dieser Zeit auch die REFA-Lehrerausbildung.

2008 wechselte ich dann in das Leitungsteam des Leistungscenter Montage/Logistik, wo ich ebenfalls für das technische Controlling zuständig war.

Bei der Ermittlung und Plausibilisierung von Daten für meine tägliche Arbeit nutze ich häufig mein REFA-Wissen. Auch das REFA-Netzwerk, das ich mir in all den Jahren aufgebaut habe, hilft mir dabei so manche Problemstellung zügig zu bewältigen.

Seit **2014** bin ich als Produktionsleiter zuständig für die Montage/Logistik im Bereich Busachsen und Verteilergetriebe bei ZF. In meinem Team (280 Mitarbeiter, Jahresumsatz ca. 290 Mio. Euro) sind von der Materialbeschaffung über Logistikplanung, Betriebsmittelkonstruktion, Prozessplanung, Qualität, Montage bis hin zur Auftragsabwicklung alle Funktionen des Auftragserfüllungsprozesses vorhanden. Zusätzlich bin ich Pate für REFA-Methoden und deren Anwendung bei ZF am gesamten Standort Passau.

Ich unterstütze die Personalleitung bei Fragen zur Entlohnung sowie die Produktionsleitung und den Betriebsrad bei Diskussionen über IE-Methoden.

Die REFA-Lehre und das REFA-Netzwerk haben meinen beruflichen Werdegang definitiv positiv beeinflusst.



HERMANN HOFBAUER

Stellvertretender Landesvorsitzender
REFA Bayern e. V.

STECKBRIEF:

Jahrgang 1960 «

verheiratet «

2 erwachsene Söhne «



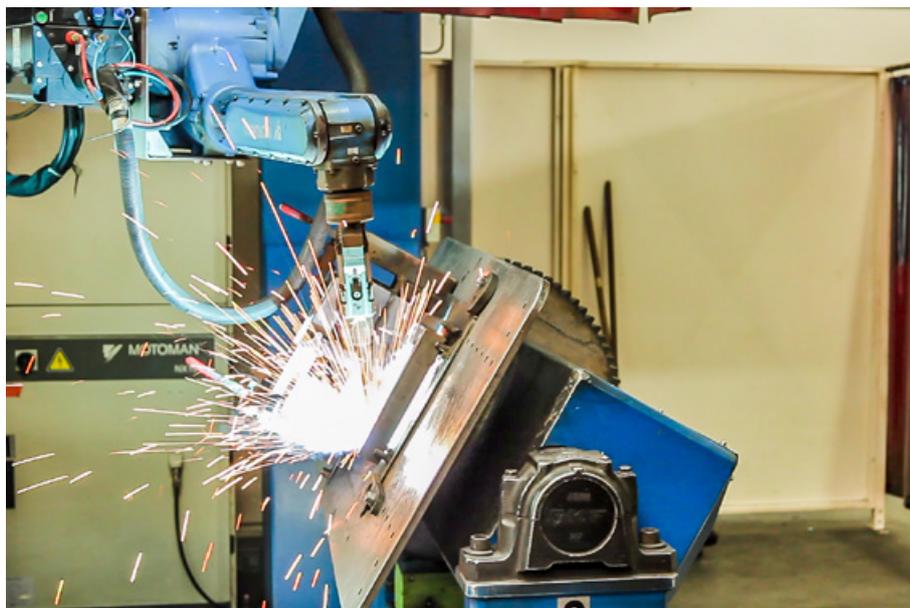
Das Geschäftsführungsteam von Quadrus: die geschäftsführenden Gesellschafter Werner Prüfling, Markus Gsödl, Anton Prüfling und Alois Gsödl sowie Geschäftsführer Hans Maier (von l. nach r.)

PORTRAIT MITGLIEDSFIRMA

Quadrus Metalltechnik GmbH

Quadrus - dieser Name steht für die vier Firmengründer, die Brüderpaare Gsödl und Prüfling, die sich im Jahre 1998 für die Selbständigkeit entschieden. Seitdem ist Quadrus stetig gewachsen. 18.700 qm Produktionsfläche und 8.000 qm Lagerfläche befinden sich in den neun Hallen im Industriegebiet der knapp 3.000-Einwohner-Gemeinde Schmidgaden im Herzen der Oberpfalz.

Quadrus präsentiert sich als Allrounder im Metallbereich. CNC-Lasern, Rohrlasern, Stanz-Nibbeln, Umformen, Roboterbiegen, Zerspanen, Sägen, Schweißen, Roboterschweißen, Laserschweißen, Oberfläche, Montage, Logistik, Automatisierung, ...



Der Bereich Roboterschweißen wird ständig ausgebaut

... in allen diesen Bereichen ist Quadrus zu Hause. Hierfür steht ein modernster Maschinen- und Fuhrpark zu Verfügung.

Kernstück ist ein vollautomatisches Blechlager von STOPA, das Quadrus in der Prozessautomatisierung und -optimierung einen großen Schritt nach vorne gebracht hat. Dieses Lager versorgt die nachfolgenden Prozessschritte vollautomatisch und hat eine Kapazität von 1.400 Blechpaketen / 4.500 Tonnen.

Angedockt sind fünf Laserschneid- und eine Nibbelmaschine von Trumpf.

Auch in den nachfolgenden Prozessschritten setzt man auf modernste

Maschinenteknik. In den letzten Jahren wurde verstärkt in Roboterbiege- und Roboterschweißtechnik investiert. Die Kapazität der Handschweißerei für große Baugruppen wurde nahezu verdoppelt.

Als eigene Stärke sieht Quadrus das umfassende Sortiment, das vom 2D-Kleinstteil bis zur hochkomplexen Schweißbaugruppe reicht. Qualität und Termintreue stechen hervor. Der Gedanke „Lean“ ist verinnerlicht und findet sich überall; Materialfluss und Wertschöpfung stehen im Quadrus Produktionssystem (QPS) ganz oben.

320 Mitarbeiter verarbeiten rund 1.000 Tonnen Stahl und 150 Tonnen Rohre / Profile pro Monat.

Flache Strukturen bilden die Basis für eine ausgeprägte Teamarbeit mit qualifizierten und motivierten Mitarbeitern.

Herausfordernd wird in Zukunft die Akquise von neuen Mitarbeitern und auch Azubis. Derzeit ist die geografische Nähe zu Tschechien noch sehr von Vorteil, da ein großer Anteil der Stammmitarbeiter aus dem Nachbarland kommt.

Für die Zukunft wird aktuell eine neue Produktionshalle speziell für Roboterschweißen und diverse andere Optimierungen geplant.



STOPA-Lager, das vollautomatische Palettenlager war ein großer Schritt nach vorn bei der Prozessautomatisierung



Dieter Hofmann

NACHRUF

Unser langjähriger Kollege und Ehrenmitglied im REFA Bayern Verband, Herr Dieter Hofmann ist im Alter von 77 Jahren, nach langer Krankheit, am 23.03.2021 verstorben.

Herr Dieter Hofmann, der bis zu seiner Pensionierung als Studienrat tätig war, trat 1979 in den REFA Bayern Verband ein und war seit 1981 als REFA-Lehrer tätig. Viele Jahre engagierte er sich in der Gliederung Nürnberg, unter anderem als langjähriger Vorstand und Lehrgangsführer. Zahlreiche Kollegen bildete er im Auftrag des Bundesverbandes zu REFA-Lehrern aus. Für den Landesverband war er von 2008 bis 2012 als Geschäftsführer tätig, musste all seine Aufgaben dann aber aufgrund von schwerer Krankheit aufgeben.

Für seine offene Art und fränkische Herzlichkeit war er im Verband bei allen überaus geschätzt. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

REFA-LANDESVERBAND

51. Landesdelegiertenversammlung mit Neuwahlen am 23. April 2021

Die diesjährige Landesmitgliederversammlung des REFA Bayern e. V. musste leider, ebenso wie die vorangegangenen Mitgliederversammlungen in den 11 Gliederungen, aufgrund der aktuellen Corona-Verordnung, online durchgeführt werden. Dadurch musste auch das geplante Rahmenprogramm mit Vortrag entfallen.

Nachdem der Vorsitzende die Veranstaltung eröffnet hatte, wurden für die beiden letzten Jahre die Geschäftsberichte, Erläuterungen der Jahresrechnungen sowie die Berichte der Rechnungsprüfer präsentiert.

Danach erfolgte die Wahl eines neuen Landesverbandsvorstandes für die nächste 3-jährige Legislaturperiode. Die Delegierten wählten Volker Simon zum Vorsitzenden des Landesverbandes sowie Hermann Hofbauer und Thomas Sauerer zu dessen Stellvertretern.

Wir bedanken uns beim bisherigen Vorsitzenden Max Lummer und seinem Stellvertreter Thomas Riedl.

Zu Rechnungsprüfern wurden Thomas Körber sowie erneut Manfred Laqua gewählt.

Wir bedanken uns bei Herrn Manfred Brust für die letzten Jahre als Rechnungsprüfer. Letzter Tagesordnungspunkt war die Wahl der Delegierten für die Bundesmitgliederversammlung.

Die Veranstaltung wurde vom neuen Vorstand mit der Aussicht auf eine gute Zusammenarbeit und ein baldiges Wiedersehen in Präsenz beendet.

Landesverband REFA Bayern

Das aktuelle Team stellt sich vor



(von links) Michael Meltzer, Manfred Ederer, Thomas Sauerer, Barbara Geith, Hermann Hofbauer, Volker Simon und Oliver Kraus

Gerne stellen wir Ihnen heute unser aktuelles Verbandsteam und Ihre Ansprechpartner vor:

Der neue Vorstand setzt sich zusammen aus dem Vorsitzenden **Volker Simon**, als Head of Quality Management Systems angestellt bei der Siemens AG. Er war unter anderem schon als Qualitätsmanagementbeauftragter für den Verband tätig sowie die letzten 3 Jahre Stellvertreter des Vorsitzenden des Landesverbandes.

Die beiden neu gewählten stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden **Hermann Hofbauer**, angestellt bei der ZF Friedrichshafen AG als Head of Production Central Division Assembly/Logistics und **Thomas Sauerer**, angestellt bei der Webasto SE als Lean Manager, konnten in ihren jeweiligen Gliederungen bereits Erfahrungen im Vorstand sammeln.

Komplementiert wird der Vorstand durch den Bildungsbeauftragten **Oliver Kraus**, der dieses Amt schon die beiden letzten Legislaturperioden innehatte. Neu hinzugekommen ist **Michael Meltzer**, als Zuständiger für Performance Management.

Der Vorstand arbeitet eng zusammen mit dem Beirat und dessen Sprecher **Manfred Ederer**, der im Juli erneut in dieses Amt gewählt wurde.

Unsere beiden langjährigen Mitarbeiterinnen **Inge Milisterfer** und **Barbara Geith** sind in der Nürnberger Geschäftsstelle zuständig für die Seminar- und Verbandsverwaltung.

Im Mittelpunkt steht für uns das Interesse dieses Vereins und seiner Mitglieder. Wir möchten, ganz im Sinne unseres Satzungsauftrags, diese Legislaturperiode nutzen, um

ein aktiveres Netzwerk aufzubauen, sowohl bayernweit unter unseren Mitgliedern, als auch zu allen deutschen REFA-Verbänden, um als zukunftsorientierter Kompetenz-Verband und als starker, verlässlicher Partner der Industrie gemeinsam die Herausforderungen von Strukturwandel und Digitalisierung sowie die wachsende Bedeutung von Nachhaltigkeit, zu meistern.

Als neuer Vorstand sind wir angetreten, um in diesem Ehrenamt gemeinsam mit Ihnen, die Zukunft von REFA Bayern zu gestalten, denn dieser Verband lebt vom Engagement jedes einzelnen Mitgliedes. Daher freuen wir uns über Ihre Ideen, Anregungen und auch konstruktive Kritik zur Zukunft dieses Vereins.

Einladung zur 52. ordentlichen Landes-Delegiertenversammlung des REFA Bayern e.V.

**FREITAG,
29.04.2022**

REFA-Geschäftsstelle
Theodorstraße 3,
90489 Nürnberg

13:00 UHR

EMPFANG

14:00 UHR

FACHVORTRAG

15:00 UHR

ERÖFFNUNG

durch den Landesvorsitzenden Herrn Volker Simon

TAGESORDNUNG

1. Bericht über das Geschäftsjahr 2021
2. Erläuterung der Jahresrechnung 2021
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Genehmigung des Berichtes und der Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2021
5. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2021
6. Erläuterung und Genehmigung des Haushaltsplanes für das Geschäftsjahr 2022
7. Verschiedenes

ca. 17:00 UHR

VERABSCHIEDUNG

Zusatzanträge zu dieser Tagesordnung sind dem Vorstand des Verbandes bis spätestens zwei Wochen vor der Landes-Delegiertenversammlung einzureichen.

EINLADUNG

Zeitungsbericht aus der Nürnberger Tageszeitung

vom 03.09.2021



Digitalisierung, Globalisierung, Industrie 4.0 und „Lean Produktion“: Das Aufgabenspektrum von Refa-Experten hat sich extrem verbreitert.

Längst keine „Sekundenspalter“ mehr

REFA Was der technisch-wissenschaftliche Verein zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit heute macht.

VON USCHI ASSFALG

Zeit ist Geld. Dieses Sprichwort findet sich im 1748 erschienenen Buch „Ratschläge für junge Kaufleute“ von Benjamin Franklin, einem der Gründerväter der Vereinigten Staaten. Es bezieht sich auf die Arbeit. Und bereits an der Schwelle zum 17. Jahrhundert hatte der englische Philosoph und Parlamentarier Francis Bacon formuliert: „Zeit ist der Arbeitsmesser, wie Geld der Warenmesser ist; und Arbeit wird teuer, wenn man nicht sehr eilt.“

Zeit ist der Arbeitsmesser, wie Geld der Warenmesser

Heute, Jahrhunderte später, haben Bacons und Franklins Erkenntnisse vor allem im Unternehmensalltag Hochkonjunktur. Zeit gilt mehr denn je als knappe und wertvolle Ressource. Und da kommt der Verband für Arbeitsgestaltung, Betriebsorganisation und Unternehmensentwicklung Refa ins Spiel, nach eigenen Angaben einer der großen deutschen technisch-wissenschaftlichen Vereine zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit von Wirtschaft und Verwaltung.

Er zählt rund 15 000 persönliche und institutionelle Mitglieder. Refa Nürnberg, Ansbach, Erlangen, Bamberg sitzt in Nürnberg und bringt es auf zuka 300 Mitglieder. Der Wettlauf gegen die Zeit und die Kosten ist heute insbesondere in der Industrie in vollem Gange. Die Digitalisierung ermöglicht es, deutlich schneller, flexibler und zukunfts-fähig zu arbeiten. Zeit und damit Kosten lassen sich sparen, indem Prozesse perfektioniert und auf Effizienz getrimmt werden.

Gründung vor bald 100 Jahren

Der Reichsausschuss für Arbeitszeitermittlung (Refa) wurde 1924 in Berlin gegründet. Aus ihm ging 1947 in Nürnberg der „Verband für Arbeitsstudien“ hervor. 1977 erhielt er den Namen „Refa – Verband für Arbeitsstudien und Betriebsorganisation“. Inzwischen ist Refa in rund 40 Län-

dern eine eingetragene Marke. Der Refa-Verband war wesentlich an der Einführung standardisierter Fertigungsverfahren und der Etablierung der Akkordarbeit in Deutschland beteiligt. Entsprechend unbeliebt waren die Refa-Leute, die mit der Stoppuhr in der Hand in Betriebe kamen und penibel die Zeiten erfassten.

Angst vor Lohnneinbußen

Wie von damaligen Betriebsräten zu hören ist, befürchteten die Arbeiter am Band – zum Teil berechtigt, dass die Vorgabezeiten verkürzt und zunehmend nur mehr die Stärksten mit dem geforderten Arbeitstempo mithalten könnten, während alle anderen Lohnneinbußen hinnehmen müssten.

Mit den „Sekundenspaltern“ von damals hätten die heutigen Refa-Fachleute nichts mehr zu tun, wie

sich Experten einig. Refa-Arbeitsorganisatoren sind darin ausgebildet, auch die kleinste Verschwendung zu entdecken. Ein Beitrag in der Mitgliedszeitschrift der Refa regt beispielsweise an, sich über solche kleine Dinge wie die Schraubenlänge systematisch Gedanken zu machen, um dadurch etwas verändern, verbessern oder vermeiden zu können.

Denn je länger die Schraube ist, umso teurer ist sie und umso mehr Rohstoff benötigt sie. Auch wiegt sie mehr, was wiederum das Bauteil schwerer macht. Und je länger die Schraube ist, umso mehr Zeit erfordert es, sie einzuziehen. Je nachdem, wie viele Schrauben eingesetzt werden, könne mehr oder weniger Zeit und Geld verschwendet beziehungsweise gespart werden, so das Fazit.

Der Verband arbeitet, wie Geith ausführt, paritätisch mit Arbeitneh-

oder als Refa-Ingenieur. Falls erforderlich, analysieren die Refa-Experten den jeweiligen Betrieb vor Ort und schneiden die Seminare individuell auf ihn zu.

Die Unternehmen und Organisationen holen die Berater zudem ins Boot, damit sie die betrieblichen Prozesse systematisch und ganzheitlich untersuchen. Die Refa-Spezialisten nehmen dann die gesamte Wertschöpfungskette unter die Lupe. Das sind alle Aktivitäten, die der Betrieb durchführt, um seine Erzeugnisse oder Dienstleistungen zu entwerfen, herzustellen, zu verkaufen, auszuliefern und zu betreuen.

Hauptziel ist es, nach Geiths Worten, die betrieblichen Abläufe so zu

Kosten sowie Zeit einsparen für qualitätvolle Produkte

gestalten, dass Kosten sowie Zeit gespart und qualitätvolle, marktgerechte Produkte herauskommen. Dabei bedeute Digitalisierung für die Arbeitnehmer keineswegs Wegrationalisierung. Nötig seien vielmehr Fachkräfte, die die sich permanent weiterentwickelnden Arbeitsabläufe von A bis Z kennen würden.

Branchenneutrale Methoden

Auch die Refa-Methoden werden laut Geith kontinuierlich weiterentwickelt; und sie seien branchenneutral, sodass sie in nahezu allen Zweigen von Wirtschaft und Verwaltung anwendbar seien. Die Arbeit des Vereins werde von Experten aus Wissenschaft, Industrie und Verwaltung sowie von Unternehmerverbänden und weiteren Institutionen unterstützt.

Finanziert wird das Angebot durch Mitgliedsbeiträge, eigene Erträge sowie Zuwendungen. Einzelpersonen zahlen 50 Euro pro Jahr, Firmen – je nach Anzahl ihrer Mitarbeiter – zwischen 50 und 400 Euro jährlich. Mitglieder in der Region sind laut Geith produzierende Firmen – sowohl aus dem Automobilbereich als auch aus diversen anderen Branchen.



Mit der Stoppuhr sorgen die Refa-Fachleute einst oft bei Bandmitarbeitern und Betriebsräten für Schrecken.

Barbara Geith von Refa Nürnberg betont. Das Aufgabenspektrum habe sich seither signifikant verbreitert. Zu den bisherigen Themen seien längst viele weitere hinzugekommen, wie Digitalisierung, Globalisierung, Industrie 4.0, „Lean Produktion“ und zeit- sowie ortsunabhängiges Arbeiten.

Lean Produktion meint auf den Punkt gebracht das bis ins Kleinste gehende Weglassen aller überflüssigen Arbeitsgänge in der Produktion sowie eine intelligenterere Organisation in der Verwaltung. Zeit- und ortsunabhängiges Arbeiten ist für Unternehmen kein Selbstläufer. Es bedarf eines ausgeklügelten Konzepts, sind

mer- und Arbeitgebervertretern zusammen. Beide nähmen Einfluss darauf, welche Inhalte der Verein lehrt. Das Ausbildungssystem ist baukasten- und stufenförmig aufgebaut – von Refa-Grundschein bis zum Abschluss als Refa-Techniker. Die zuka 300 Seminare lassen sich vielfältig kombinieren. Gelernt wird in Gruppen in Vollzeit oder berufsbegleitend.

Als Top-Qualifikationen sind Abschlüsse möglich als Controller oder Betriebswirt für Industrial Engineering, als Refa-Industrial-Engineer – Fertigungsplaner und Bindeglied zwischen technischem und wirtschaftlichem Management –

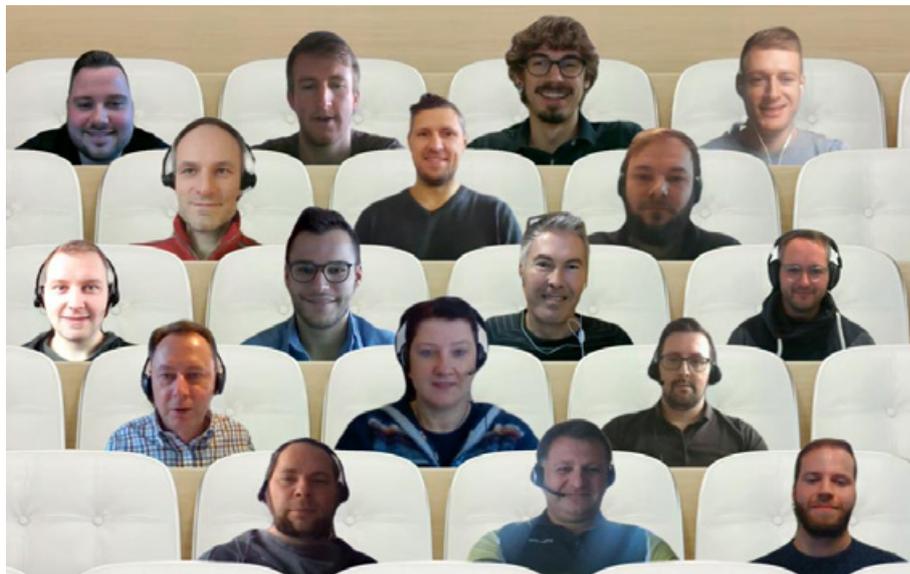
REFA AMBERG

REFA-Grundschein 4.0 in Amberg digital abgeschlossen

Am 18.12.2020 erwarben 16 Teilnehmer aus 6 verschiedenen Firmen bei REFA Amberg den neuen REFA-Grundschein 4.0.

Sieben verschiedene Dozenten aus der Praxis trainierten sie in den 160 Unterrichtsstunden in den REFA-Methoden 4.0.

Erneut wurde nach dem komplexen und anspruchsvollen Theorieteil in der Praxiswoche ein 3D-Drucker eingesetzt, um Vorrichtungen für den jeweiligen Musterarbeitsplatz sofort vor Ort drucken zu können. Damit konnte die digitale Kompetenz noch weiter vertieft werden.



Das Gruppenfoto zeigt den Lehrgangleiter Manfred Ederer (l. 2. Reihe v. u.) mit den erfolgreichen Teilnehmern.

Bereits im Theorieteil brachten die Teilnehmer ihre Erfahrungen aus den verschiedenen Firmen und Branchen in das Seminar mit ein. Die unmittelbare Praxisorientierung der Ausbildung hat alle Teilnehmer auch im abschließenden Methodentraining („Praxiswoche“) überzeugt. Die Teile 1 und 2

(inkl. Prüfungen) wurden als Präsenz-Veranstaltung durchgeführt.

Zu Beginn der Praxiswoche im Präsenz-Unterricht wurde ein Lockdown angekündigt und die letzten 3 Tage der Praxiswoche wurden in drei Gruppen über Microsoft Teams virtuell

fortgeführt. Bei den erarbeiteten und präsentierten Projektergebnissen zeigten alle Teilnehmer ein sehr hohes Niveau bei der Abschlusspräsentation via MS Teams. Auch eine Mischform/Hybrid zwischen Präsenz- und Online-Unterricht kann ein Lernmodell für die Zukunft sein.

REFA PASSAU

... und diese Mal ... „Remote“

Im REFA Bayern Wahljahr 2021 fand als erstes in der Gliederung Passau die alljährliche Mitgliederversammlung in diesem Jahr statt. Am 04. März wurde die Versammlung inklusive Vorstandswahl, aufgrund der momentan geltenden Bestimmungen, zum ersten Mal online abgehalten.

Der bestehende Vorstand mit Stefan Wasner als Vorsitzender und den beiden Stellvertretern Hermann Hofbauer und Michael Habereder wurden in dieser Zusammensetzung wieder gewählt. Außerdem wurde Michael Meltzer erneut zum Beirat für den REFA Bayern Landesverband berufen.

EIN SPANNENDER ABEND MIT TOLLEN GESPRÄCHEN.

Neben den Wahlen hatten wir sehr viel Zeit um mit unseren Mitgliedern in Interaktion zu gehen und es entfaltete sich schnell eine lebhafteste Diskussion über unterschiedlichste Themen.

Den daraus entstandenen Themenpool wollen wir uns für dieses Jahr auf die Fahne schreiben, um unser Vereinsleben auch weiterhin aktiv zu gestalten. „The new normal“ soll nicht zum Erliegen einer tollen Gemeinschaft führen. Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, online eine Plattform zu schaffen,

um uns mit unseren Mitgliedern in „Echtzeit“ über die verschiedensten Bereiche der Arbeitsgestaltung, Betriebsorganisation und Unternehmensentwicklung auszutauschen.

VIELEN DANK AN UNSERE MITGLIEDER FÜR DIE HOHE BETEILIGUNG!

Eure Gliederung Passau

REFA Amberg bestätigt Vorstand



Vorstand REFA Amberg : Franz Mende, 1. Vorsitzender (o.), Manfred Ederer, Stellvertreter des Vorsitzenden (u. r.) und Günther Niebler, Stellvertreter des Vorsitzenden (u. l.)

Am 18.03.2021 begrüßte Franz Mende, 1. Vorsitzender der REFA Gliederung Amberg, 34 Mitglieder zur jährlichen Mitgliederversammlung, erstmalig online via Zoom-Meeting. Nach den aktuellen Berichten aus dem Landesverband REFA Bayern e.V. und der Lehrgangsplanung 2020/2021 für die Grund- und Fachausbildung, durch den Beiratssprecher Manfred Ederer, erläuterte der Lehrkräfte-Coach Günther Niebler den aktuellen Lehrkräftestatus. Auch in Amberg wurden die ersten REFA-Kurse in Hybrid-Form oder komplett online via Teams oder Zoom durchgeführt.

Wegen den aktuellen Corona-Beschränkungen konnten im abgelaufenen Jahr keine Mitglieder-Exkursionen in Präsenz durchgeführt werden. Der Mitgliederstand bei REFA Amberg

konnte, entgegen dem allgemeinen Trend, durch ein attraktives Programm über die letzten Jahre bei rund 250 Mitgliedern gehalten werden. In den letzten 10 Jahren konnte die Anzahl der Firmenmitglieder sogar von 12 auf 24 verdoppelt werden.

Bei der anschließenden Neuwahl stellten sich alle Vorstandsmitglieder wieder als Kandidaten zur Verfügung und wurden jeweils ohne Gegenstimmen im Amt bestätigt.

Bestätigt wurde der Vorsitzende Franz Mende, Werkleiter des Gerätewerks Amberg der Siemens AG. Der bisherige Stellvertreter Manfred Ederer, wurde auch nach 18 Jahren in seinem Amt, wieder gewählt. In der zweiten Wahlperiode wurde als zweiter Stellvertreter, Günther Niebler bestätigt.

Als Delegierter für den Landesverband Bayern wurde, neben den drei Vorständen, auch Josef Maier wieder gewählt.

Volker Simon und Thomas Sauerer stellten als Kandidaten für den neuen REFA-Landesvorstand in einem Impuls-Vortrag ihre Sicht zur „Zukunft des Landesverbandes REFA Bayern e. V.“ vor.

Den Abschluss der Amberger Mitgliederversammlung bildete ein Gast-Vortrag mit dem Agile-Trainer Stefan Dorsch (Siemens AG) zum Thema „Agile – kurzfristiger Hype oder nachhaltiger Trend?“. Am Ende stand eine angeregte Diskussion, mit dem Fazit, dass auch in einem agilen Umfeld die REFA-Methodik absolut sinnvoll und notwendig sein kann.

QUADRUS

Metalltechnik

Als **namhaftes, modernes und vor allem familiengeführtes** Unternehmen können wir seit unserer Gründung 1998 durch **stetiges Wachstum** und **positiver Unternehmenskultur** überzeugen. Neben der **Ausbildung** von angehenden Fachkräften sind wir stets auf der Suche nach interessierten und qualifizierten **Mitarbeitern**.

WIR SUCHEN (m/w/d)

- **Facharbeiter Metall**
- **Maschinenführer**
- **Auszubildende**

nähere Infos und weitere Stellenangebote finden Sie auf unserer Webseite unter www.quadrus.de/karriere



Warum QUADRUS?



Regionale Jobs mit Zukunft



Ständig wachsendes Unternehmen



Sehr gutes Betriebsklima und kollegiales Umfeld



Hochmoderner Maschinenpark



Automatisierte Arbeitsprozesse



Herausfordernde und abwechslungsreiche Tätigkeiten

www.quadrus.de

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung! Gerne auch per E-Mail an: bewerbung@quadrus.de

QUADRUS Metalltechnik GmbH
Personalabteilung ■ Inzendorfer Straße 9-11
D-92546 Schmidgaden ■ Tel.: 0 94 35 / 30 02 - 0

REFA Gliederung Nürnberg-Ansbach-Bamberg-Erlangen mit neuem Vorstand

Am 24. März 2021 begrüßte Robert Röschinger, 1. Vorsitzender der Gliederung, die Mitglieder zur Mitgliederversammlung, welche online via Zoom abgehalten wurde.

Bevor man zur Tagesordnung übergang, erinnerte der Stellvertretende Vorsitzende Hans-Joachim Behrens an den langjährigen Kollegen, Vorstand und Lehrgangsführer Dieter Hofmann, welcher am Vortag im Alter von 77 Jahren, nach langer Krankheit, verstorben war. Mit einer Schweigeminute gedachten die Teilnehmer des Verstorbenen.

Nach den aktuellen Berichten aus dem Landesvorstand REFA Bayern e.V. und der Gliederung, durch Robert Röschinger, erläuterte der Seminarleiter Hans-Joachim Behrens den aktuellen Lehrgangs- und Lehrkräftestatus.

Wegen der aktuellen Corona-Beschränkungen konnte im abgelaufenen Jahr nur eine Mitglieder-Exkursion in Präsenz bei der Firma Schaeffler in Herzogenaurach durchgeführt werden. Vorsitzender und Mitgliederbetreuer Robert Röschinger hofft im laufenden Jahr, sobald die Corona-Beschränkungen es wieder zulassen, noch die



ROBERT RÖSCHINGER
1. Vorsitzender REFA-Gliederung
Nürnberg-Ansbach-Bamberg-Erlangen

ein oder andere Mitglieder-Exkursion organisieren zu können.

Bei der anschließenden Wahl stellte sich Robert Röschinger für das Amt des Vorsitzenden und Hans-Joachim Behrens für das des Stellvertreters zur Wahl. Beide wurden einstimmig in das jeweilige Amt gewählt.

Robert Röschinger und Hans-Joachim Behrens bedankten sich anschließend noch beim bisherigen 2. Vorstand



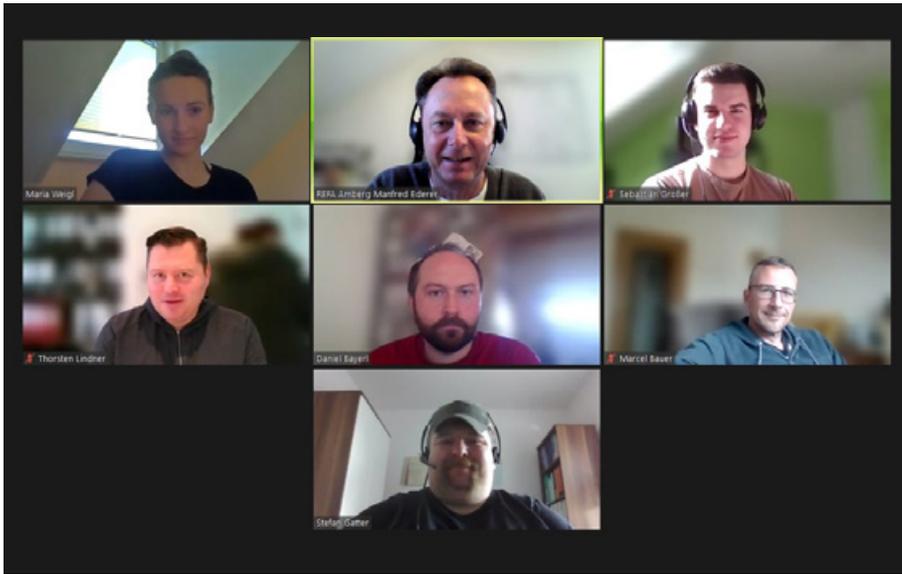
HANS-JOACHIM BEHRENS
Stellvertreter 1. Vorsitzender REFA-Gliederung
Nürnberg-Ansbach-Bamberg-Erlangen

Bernhard Gruß, der sich aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl stellte, für das Geleistete in der letzten Amtsperiode.

Als Delegierte für den Landesverband Bayern wurden neben den beiden Vorständen noch Bernhard Gruß und Klaus Kaiser gewählt.

REFA AMBERG

Trainee of Leadership in Amberg



Seminarleiter Manfred Ederer (o. M.) mit den 6 Teilnehmern aus den unterschiedlichen Firmen und Branchen

Am 22.03.2021 starteten sechs Teilnehmer erstmals online via Zoom das REFA-Seminar „Qualifizierung zur Führungskraft“. Um die täglichen Herausforderungen als Führungs-

kraft zu meistern, müssen Sie mehr als nur fachliche Themen beherrschen. Sie müssen wissen, wie sie richtig reagieren, wenn Teammitglieder unmotiviert sind, Projekte ins

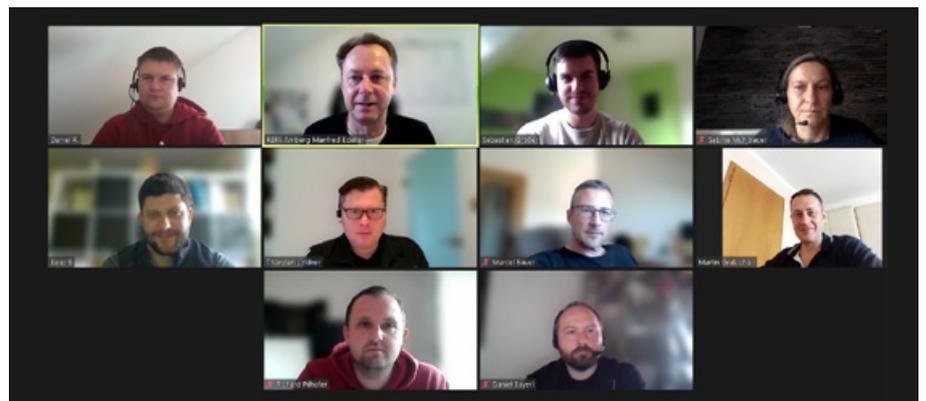
Stocken geraten, Fehlzeiten zunehmen oder Mitarbeitergespräche eskalieren. Mit diesem Seminar gewannen die Teilnehmer durch die drei Trainer aus der Praxis mehr Sicherheit und Know-how, um die eigene Führungsleistung zu optimieren. In unserem 5-tägigen Intensivprogramm optimierten und schärften die Teilnehmer ihren Führungsstil mit zeitgemäßen Methoden und Tools. Der Wechsel von Trainingseinheiten und Praxisphasen mit lösungsorientierter Bearbeitung von Praxisfällen und Rollenspielen, ermöglichte einen nachhaltigen Lernerfolg. Der Austausch unter „Gleichgesinnten“ aus unterschiedlichen Branchen und Organisationen sowie Rückmeldungen durch erfahrene Trainer fördern gezielt die Entwicklung zur Führungspersönlichkeit. Mit bestandener Prüfung erwarben die Teilnehmer den Titel „Trainee of Leadership“.

REFA AMBERG

Produktions- und Lagerlogistik in Amberg

Am 14.04.2021 starteten neun Teilnehmer erstmals online via Zoom das REFA-Seminar „Produktions- und Lagerlogistik“. Ein effizienter Materialfluss und eine ausgefeilte Lagerlogistik gehören zu den betrieblichen Erfolgsfaktoren.

Wie können die Durchlaufzeiten gesenkt, die Kosten reduziert und die Prozesse systematisch optimiert werden? In diesem Seminar haben die Teilnehmer erfahren, wie mit Hilfe des REFA-Standardprogramms, der betrieblichen Logistik, die Ist-Situation und Prozesse im Unternehmen einschließlich des Lagers analysiert, bewertet, optimiert und die Ergebnisse kontrolliert werden können.



Seminarleiter Manfred Ederer (o. R. 2. v. l.) mit den 9 Teilnehmern aus den unterschiedlichen Firmen und Branchen

Viele anschauliche Beispiele aus der Praxis, die der Referent parat hielt, verdeutlichten die Vorgehensweise und den Methodeneinsatz. Die Prüfung fand in Präsenz in der Sporthalle der örtlichen Hochschule

(OTH Amberg-Weiden) statt. Für zwei Teilnehmer war dies der letzte Teil in der REFA-Stufenausbildung zur begehrten Urkunde „REFA-Techniker für Industrial Engineering“.

REFA NÜRNBERG-ANSBACH-BAMBERG-ERLANGEN

REFA-Grundausbildung 4.0 an der GRUNDIG AKADEMIE in Nürnberg

Von Oktober 2020 bis Mai 2021 fand in Nürnberg an der staatlich anerkannten Fachschule für Technik, der GRUNDIG AKADEMIE, innerhalb der Fachrichtung Maschinenbautechnik unter Leitung von Michael Lenz ein durch Präsenz- und Onlinephasen geprägter, berufsbegleitender Teilzeit-Ergänzungslehrgang zur REFA-Grundausbildung 4.0 statt.

18 Absolventen des „staatlich geprüften Maschinenbautechnikers“ haben die REFA-Grundausbildung 4.0 mit Erfolg abgeschlossen und nahmen

am 28. Juli 2021 ihre Zeugnisse feierlich und stolz in Empfang.

Alle Teilnehmer mit dem zukünftigen Titel REFA-Arbeitsorganisator beurteilten die REFA-Grundausbildung 4.0 als sehr nützliche Zusatzqualifikation zu ihrer Maschinenbautechniker-ausbildung. Vor allem die Bearbeitung des durchgängigen Fallbeispiels im Teil der Praxiswoche Methodentraining empfanden die Teilnehmer als praxisnahe Anwendung und Umsetzung ihrer erlernten REFA-Methoden.

Die didaktisch-methodische Abstimmung der REFA-Lehrpläne mit den bereits im Unterricht behandelten Themen und die praxisnahe, handlungsorientierte Vermittlung des Lehrstoffes haben, wie in den vorhergehenden Jahren, auch diesmal maßgeblich zum Erfolg der Zusatzqualifikation beigetragen.

Die GRUNDIG AKADEMIE freut sich auf eine weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit REFA-Bayern.



REFA MÜNCHEN-AUGSBURG

MTU Aero Engines feiert das 60-jährige Jubiläum ihrer REFA-Mitgliedschaft

Die Überreichung der Ehrenurkunde konnte trotz der schwierigen Zeit vor Ort am Standort München erfolgen.

Wie wichtig und aktuell die REFA-Methoden für das Unternehmen sind und wie der diesbezügliche organisatorische Aufbau im Unternehmen ist, wurde durch einen Beitrag im firmeninternen Intranet präsentiert.

Dieser Beitrag wurde uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt und kann hier auszugsweise gelesen werden.

Die REFA Gliederung München-Augsburg bedankt sich hierfür bei MTU Aero Engines herzlich.

Quelle: MTU Intranet – Auszug des Artikels „Auf die Sekunde verlässlich“

VERLÄSSLICHE ZEITDATEN FÜR MANAGEMENT, ARBEITSVORBEREITER & FERTIGUNGSSTEUERER

„Unternehmerische Entscheidungen sollten stets auf der Grundlage des realen Betriebsgeschehens getroffen werden“, schreibt es der Bundesverband in seinem Internetauftritt. „Dies erfordert eine solide Datenbasis über die Kostenstruktur des Unternehmens und über den eingesetzten Zeitaufwand der Akteure. Auch, wenn die betriebliche Leistungserstellung noch von weiteren Faktoren beeinflusst wird, ist die aufgewendete Zeit meist die zentrale Bestimmungsgröße. Von ihr hängt es ab, wie lange ein Auftrag dauert und was er kostet.“ Es gehe darum, Management, Arbeitsvorbereiter und Fertigungssteuerer mit verlässlichen Zeitdaten aus dem Betrieb auszustatten. Wie, wenn nicht mit ihnen als Grundlage, sollten sie eine verlässliche Disposition und Kalkulation aufstellen?



Anerkennung für 60 Jahre REFA-Mitgliedschaft „zu Hause“ bei der MTU – genauer, vor dem GP7000 vor dem MTU-Museum (v.l.): Gerhard Grund (Representative Arbeits- und Zeitwirtschaft, TFFA), Ulrich Peters (Bereichsleiter Produktion, TO), Nicola Dambowy (Leiterin Produktionssupport, TFP), Olaf Rokitta (Leiter Instandsetzung, Montage, Produktionsservice, TI), Thomas Stocker (Stv. Vorsitzender, BR) und Franz Paula (Industrial Engineering, TIP, REFA-Vorstand Gliederung München-Augsburg) mit der Ehrenurkunde.

Erst einmal geht es aber darum, mit einem Missverständnis aufzuräumen. „Natürlich komme ich bei der Zeiterfassung um eine Uhr nicht herum“, sagt mit Gerhard Grund (TFPA) jener Mann, der seit dem Jahr 2007 bei der MTU als REFA-Chairman bestellt ist. „Genauso wenig, wie ich beim Wiegen um eine Waage herumkomme.“ Was REFA eben gerade nicht bedeutet: „mit der Stoppuhr am Arbeitsplatz zu stehen, um im Sinne der Gewinnmaximierung hier eine halbe Minute und dort ein paar Sekunden raus zu schinden.“

Im Jahr 1961 war die MTU dem REFA-Verband beigetreten, etwas über zehn Jahre später kam Grund zur MTU. „Das erste Mal hatte ich mit REFA in Richtung Ende der 1980er Jahre zu tun.“ Grund war da gerade in die Arbeitsvorbereitung der Produktion gewechselt. „Und es wurde allen

Beteiligten immer klarer, dass die Zeitwirtschaftsthemen einmal mit System angegangen werden müssen.“ Nicht, weil die Mitarbeiter zu langsam gearbeitet hätten, „sondern weil wir praktisch keine belastbare Grundlage hatten, auf der wir rechnen konnten.“

Grund belegt eine REFA-Schulung nach der anderen. Ablaufanalyse. Flussdiagramme. Methodenlehre. Normalleistung. Prozessmodellierung. Stückzeit. Zeitklassenverfahren. Das REFA-Glossar ist wie das Alphabet – nur zwanzigmal so lang. „Je tiefer wir uns da reingefuchst haben, desto mehr hat uns das an der Linie weitergebracht“, erinnert er sich. Dass Gerhard Grund zur Einführung der zentralen Zeitwirtschaft um das Jahr 2010 auch das offizielle REFA-Mandat für den Standort München bekommt: Formsache.

KONTINUITÄT IST SO ETWAS WIE DER KERN DER REFA

Im Januar gehen für Grund nicht nur Jahrzehnte der REFA-Tätigkeit zu Ende, sondern auch fast 50 Jahre bei der MTU. Ohne penible Übergabe verabschiedet sich Grund freilich nicht in den Ruhestand.

HERR PAULA, WIE GEHT'S WEITER?

„Solide, so wie immer.“ Kontinuität sei schließlich so etwas wie der Kern der REFA-Zeiterfassung. Nicht aus Selbstzweck. Sondern aus der Natur der Sache heraus. „Die gleiche Tätigkeit soll unter gleichen Bedingungen die gleichen Planzeiten bekommen“, erklärt Paula. „Das funktioniert einfach nicht, wenn man ständig die Methodik wechselt.“



Stabübergabe: Franz Paula (l.) übernimmt die REFA-Aufgaben von Gerhard Grund.

Gerade auf die Vergleichbarkeit komme es schließlich an. Darum, sie auch bei geänderten Rahmenbedingungen und neuen Bauteilen oder überarbeiteten Prozessen gewährleisten zu können. Rüstzeit, Fertigungszeit, Verteilzeit und Erholzeit, als auch Liege- und Transportzeiten: „Erst wenn wir sie belastbar beziffern können, bekommen wir auch

eine objektive Entscheidungsgrundlage für Vorgabezeiten und Preiskalkulationen“, erklärt Paula.

Wenn man so will: Genau das, worauf damals auch die Herren aus waren, als sie sich im Herbst 1924 in Darmstadt trafen, als der Verband gegründet wurde.

REFA NÜRNBERG-ANSBACH-BAMBERG-ERLANGEN

REFA – Grundschein 4.0 online

Von 17.05. bis 09.07.2021 fand in Zusammenarbeit zwischen dem REFA-Landesverband Bayern und der REFA-Gliederung Nürnberg-Ansbach-Bamberg-Erlangen, unter Leitung von Wolfgang Lorenz und Hans-Joachim Behrens, eine durch überwiegend Online- aber auch Präsenzphasen geprägte REFA-Grundausbildung 4.0 statt.

Im virtuellen Klassenzimmer konnten sich Trainer und Teilnehmer face-to-face sehen, sich austauschen und gemeinsam einzelne Projektthemen erarbeiten, so wie im ganz normalen klassischen Präsenzunterricht. Nur mit dem Unterschied, dass die Teilnehmer von zu Hause aus bequem teilnehmen konnten.

Wie im Präsenzunterricht konnten sich auch hier die Teilnehmer mit ihren Erfahrungen aus den einzelnen Firmen im Unterricht und den Gruppenübungen einbringen.



Die Teilnehmer der Praxiswoche in Präsenz

Die jeweiligen Prüfungen zu den einzelnen, online vermittelten Themenblöcken fand, unter Einhaltung der jeweiligen Auflagen, in den Räumen von REFA Bayern in Nürnberg statt.

Die unmittelbare, praxisorientierte Ausbildung fand für einen Teil der Gruppe „Online“ und für die übrigen Teilnehmer in Präsenz statt.

Mit einer auf hohem Niveau erarbeiteten Abschlusspräsentation zeigten die Teilnehmer ihre Ergebnisse.

Alle Teilnehmer beurteilten die REFA-Grundausbildung 4.0 als eine sehr nützliche Zusatzqualifikation für ihre Tätigkeit im betrieblichen Umfeld.

REFA-Ausbildungen 2022

Ausbildungen	von	bis	Vollzeit/Teilzeit	Ort
REFA-Grundausbildung:				
REFA-Grundausbildung (Teil1 - Teil 4)	21.03.22	13.05.22	3 Wochenblöcke/Vollzeit	Amberg
REFA-Grundausbildung (Teil1 - Teil 4)	17.10.22	25.11.22	3 Wochenblöcke/Vollzeit	Amberg
REFA-Grundausbildung (Teil1 - Teil 4)	14.02.22	01.04.22	3 Wochenblöcke/Vollzeit	Kemnath
REFA-Grundausbildung (Teil1 - Teil 4)	26.09.22	28.10.22	3 Wochenblöcke/Vollzeit	Kemnath
REFA-Grundausbildung (Teil1 - Teil 4)	24.01.22	04.03.22	3 Wochenblöcke/Vollzeit	Nürnberg
REFA-Grundausbildung (Teil1 - Teil 4)	17.10.22	02.12.22	3 Wochenblöcke/Vollzeit	Nürnberg
REFA-Grundausbildung Teil 1	24.01.22	29.01.22	Vollzeit	München
REFA-Grundausbildung Teil 1	04.10.22	08.10.22	Vollzeit	München
REFA-Grundausbildung Teil 1	25.04.22	29.04.22	Vollzeit	Nürnberg
REFA-Grundausbildung Teil 1	14.11.22	18.11.22	Vollzeit	Passau
REFA-Grundausbildung Teil 1	24.10.22	28.10.22	Vollzeit	Würzburg
REFA-Grundausbildung Teil 1	28.03.22	02.04.22	Vollzeit	Schweinfurt
REFA-Grundausbildung Teil 1	28.03.22	02.04.22	Vollzeit	Bad Neustadt
REFA-Grundausbildung Teil 2	07.02.22	11.02.22	Vollzeit	München
REFA-Grundausbildung Teil 2	17.10.22	21.10.22	Vollzeit	München
REFA-Grundausbildung Teil 2	09.05.22	13.05.22	Vollzeit	Nürnberg
REFA-Grundausbildung Teil 2	31.01.22	05.02.22	Vollzeit	Passau
REFA-Grundausbildung Teil 2	07.11.22	11.11.22	Vollzeit	Würzburg
REFA-Grundausbildung Teil 2	02.05.22	07.05.22	Vollzeit	Schweinfurt
REFA-Grundausbildung Teil 2	02.05.22	07.05.22	Vollzeit	Bad Neustadt
REFA-Grundausbildung Teil 3	21.02.22	25.02.22	Vollzeit	München
REFA-Grundausbildung Teil 3	07.11.22	11.11.22	Vollzeit	München
REFA-Grundausbildung Teil 3	16.05.22	20.02.22	Vollzeit	Nürnberg
REFA-Grundausbildung Teil 3	08.02.22	11.02.22	Vollzeit	Passau
REFA-Grundausbildung Teil 3	21.11.22	25.11.22	Vollzeit	Würzburg
REFA-Grundausbildung Teil 3	23.05.22	28.05.22	Vollzeit	Schweinfurt
REFA-Grundausbildung Teil 3	23.05.22	28.05.22	Vollzeit	Bad Neustadt
REFA-Grundausbildung Teil 4 (Praxiswoche)	07.03.22	11.03.22	Vollzeit	München
REFA-Grundausbildung Teil 4 (Praxiswoche)	21.11.22	25.11.22	Vollzeit	München
REFA-Grundausbildung Teil 4 (Praxiswoche)	07.03.22	11.03.22	Vollzeit	Nürnberg
REFA-Grundausbildung Teil 4 (Praxiswoche)	30.05.22	03.06.22	Vollzeit	Passau
REFA-Grundausbildung Teil 4 (Praxiswoche)	05.12.22	09.12.22	Vollzeit	Würzburg
REFA-Grundausbildung Teil 4 (Praxiswoche)	20.06.22	25.06.22	Vollzeit	Schweinfurt
REFA-Grundausbildung Teil 4 (Praxiswoche)	20.06.22	25.06.22	Vollzeit	Bad Neustadt
REFA-Grundausbildung für Hochschulabsolventen:				
REFA-Grundausbildung für Hochschulabsolventen	09.05.22	03.06.22	Vollzeit	München
REFA-Grundausbildung - Online Seminar				
REFA-Grundausbildung für Hochschulabsolventen	13.09.22	30.09.22	Vollzeit	Online
REFA-Grundausbildung Teil 1 - Teil 4	11.01.22	08.04.22	Teilzeit	Online

Ausbildungen	von	bis	Vollzeit/Teilzeit	Ort
REFA-Produktionsplaner:				
Planungsmethoden- und instrumente der Auftragsabwicklung	28.03.22	01.04.22	Vollzeit	München
Planungsmethoden- und instrumente der Auftragsabwicklung	14.11.22	18.11.22	Vollzeit	München
Planungsmethoden- und instrumente der Auftragsabwicklung	04.07.22	08.07.22	Vollzeit	Nürnberg
Planungsmethoden- und instrumente der Auftragsabwicklung	16.11.22	19.11.22	Vollzeit	Amberg
Ressourcenplanung - Kapazitäts- und Materialwirtschaft	05.02.22	06.05.22	Vollzeit	München
Ressourcenplanung - Kapazitäts- und Materialwirtschaft	05.12.22	09.12.22	Vollzeit	München
Ressourcenplanung - Kapazitäts- und Materialwirtschaft	22.07.22	29.07.22	Vollzeit	Nürnberg
Ressourcenplanung - Kapazitäts- und Materialwirtschaft	07.12.22	10.12.22	Vollzeit	Amberg
REFA-Kostencontroller:				
Grundlagen der Kostenrechnung	14.03.22	18.03.22	Vollzeit	München
Grundlagen der Kostenrechnung	10.10.22	14.10.22	Vollzeit	München
Grundlagen der Kostenrechnung	03.05.22	06.05.22	Vollzeit	Nürnberg
Grundlagen der Kostenrechnung	05.10.22	08.10.22	Vollzeit	Amberg
Kostenkalkulation für die Auftragsabwicklung	25.04.22	29.04.22	Vollzeit	München
Kostenkalkulation für die Auftragsabwicklung	24.10.22	28.10.22	Vollzeit	München
Kostenkalkulation für die Auftragsabwicklung	20.06.22	24.06.22	Vollzeit	Nürnberg
Kostenkalkulation für die Auftragsabwicklung	30.11.22	03.12.22	Vollzeit	Amberg
Qualifizierung zur Führungskraft:				
Qualifizierung zur Führungskraft	14.03.22	19.03.22	Vollzeit	München
Qualifizierung zur Führungskraft	12.09.22	16.09.22	Vollzeit	Nürnberg
Qualifizierung zur Führungskraft	12.12.22	16.12.22	Vollzeit	Amberg
REFA-Techniker für Industrial Engineering:				
Produktions- und Lagerlogistik	04.04.22	07.04.22	Vollzeit	Nürnberg
Produktions- und Lagerlogistik	26.09.22	29.09.22	Vollzeit	München
Integrierte Managementsysteme/TQM	26.04.22	29.04.22	Vollzeit	Nürnberg
Integrierte Managementsysteme/TQM	17.10.22	20.10.22	Vollzeit	München
Basiswissen Statistik	11.05.22	13.05.22	Vollzeit	Nürnberg
Basiswissen Statistik	02.11.22	04.11.22	Vollzeit	München
Qualitätsmanagement in der Praxis	18.05.22	20.05.22	Vollzeit	Nürnberg
Qualitätsmanagement in der Praxis	16.11.22	18.11.22	Vollzeit	München
Gestaltung von Produktionssystemen mit REFA	11.07.22	15.07.22	Vollzeit	Nürnberg
Gestaltung von Produktionssystemen mit REFA	12.12.22	16.12.22	Vollzeit	München
Optimierung der Wertschöpfung mit REFA	27.06.22	01.07.22	Vollzeit	Nürnberg
Optimierung der Wertschöpfung mit REFA	28.11.22	02.12.22	Vollzeit	München
REFA-Ingenieur/REFA-Industrial-Engineer:				
Produktivitätsmanagement – Personal	22.09.22	23.09.22	Vollzeit	Online
Produktivitätsmanagement – Fabrik-, Betriebsmittel-, Logistikplanung	13.10.22	14.10.22	Vollzeit	Online
Gestaltung stabiler Prozessketten	10.11.22	11.11.22	Vollzeit	Online
Gestaltung von ganzheitlichen Unternehmenssystemen	12.01.23	13.01.23	Vollzeit	Online
Managementtechniken und Führungskompetenz	02.02.23	03.02.23	Vollzeit	Online
Management in der digitalen Transformation – Industrie 4.0	02.03.23	03.03.23	Vollzeit	Ort noch offen
Industrial Engineering in der Praxis – REFA Modellfabrik	22.03.23	24.03.23	Vollzeit	Ort noch offen

REFA BAYERN

VORORT

SERVICETELEFON
0911 99 55 73



IMPRESSUM

Herausgeber:
REFA Bayern e. V.
Karlstr. 42 / III · 80333 München

Telefon 089 / 5111 46 18
E-Mail lvbayern@refa-bayern.de

Sitz des Vereins ist München
Registereintrag bei Amtsgericht
München, VR-Nr. 7229

Vorsitzender des Landesverbands
REFA Bayern e. V.
Volker Simon

Verantwortlich i. S. d. P.: Volker Simon
Redaktion: Barbara Geith

Gestaltung und Druck
OAO Kreation GmbH
Badstraße 1a · 92339 Beilngries
www.oao.de

Ausgabe 5

Erscheinung im November 2021
Auflage 1.800 Stück

www.refa-bayern.de